

## **C9 Heutige Bildung erfordert Digitalisierung an Thüringer Schulen**

Antragsteller\*in: Jusos Südthüringen  
Tagesordnungspunkt: 6 Antragsberatung

### **Antragstext**

1 Schule muss auf die heutige Arbeitswelt vorbereiten, welche zum Großteil digital  
2 erfolgt.

3 Deshalb fordern wir Jusos Thüringen eine moderne Bildungspolitik, welche es den  
4 Schüler:innen ermöglicht alle erforderlichen Kompetenzen zu erlangen, um  
5 zukünftig erfolgreich in der digitalen Umwelt zu bestehen.

### **6 Ausbau der digitalen Infrastruktur**

7 Zunächst ist es erforderlich, zu klären welche digitale „Grund“ Ausstattung an  
8 jeder Schule vorhanden sein muss.

9 Unter einer digitalen Grundausstattung verstehen wir:

- 10 • genügend digitale Endgeräte, damit jede Schülerin und jeder Schüler ein  
11 Endgerät nutzen kann
- 12 • ein Internetzugang durch Glasfaseranschluss inklusive WLAN in jedem  
13 Schulraum für die Schülerschaft und Lehrkräfte
- 14 • entsprechende Sicherheitstechnologien zum Schutz der digitalen  
15 Infrastruktur
- 16 • durchdachtes Anwendungsportfolio, um den Schüler/innen digitales Arbeiten  
17 näherzubringen
- 18 • Serverkapazitäten im Rahmen der erforderlichen Anwendungen unter anderem  
19 der „Thüringer Schulcloud“, welche Schüler:innen und Lehrer:innen digitale  
20 Tools jederzeit zur Verfügung stellen kann

21 Solch eine Grundausstattung muss an jeder Thüringer Schule vorhanden sein, um

22 eine Chancengleichheit in der Schulbildung zu erreichen und Schulen näher  
23 aneinander zu bringen, um Erfahrungen auszutauschen oder an gemeinsamen  
24 Projekten zu arbeiten.

25 Auf Basis dieser Erkenntnisse sollte der aktuelle Digitalpakt in Thüringen  
26 überarbeitet werden, damit allen Thüringer Schulen eine digitale  
27 Grundausstattung ermöglicht werden kann. Dabei ist auch die Nutzung des  
28 Digitalpakts neu zu gestalten, da Thüringer Schulen zum Teil kaum die  
29 finanzielle Unterstützung nutzen und nur durch Selbstfinanzierung digitale  
30 Infrastrukturen aufbauen konnten bzw. können.

31 Durch die aktuell mangelnde Ausstattung von Anwendungssoftware auf den  
32 bereitgestellten digitalen Endgeräten können Lehrer:innen digitale Lernmethoden  
33 nicht in vollen Umfang nutzen. Aus diesem Grund muss ein Portfolio von  
34 Basisanwendungen, wie zum Beispiel Office-Programme durch Unterstützung der  
35 Lehrer:innen erfolgen und zur Verfügung gestellt werden. Des Weiteren sollte die  
36 Kontrolle und Verteilung von Anwendungssoftware flexibel erfolgen, sodass von  
37 Lehrer:innen benötigte Individualsoftware beantragt und installiert werden kann.

38 Damit die Digitalisierung in Schulen erfolgreich durchgeführt werden kann,  
39 müssen in Zukunft die Meinungen der Lehrer:innen stärker in die Gestaltung  
40 miteinbezogen werden.

41 Auch bei der Gestaltung der „Thüringer Schulcloud“ ist es wichtig, dass sowohl  
42 Schüler:innen als auch Lehrer:innen mehr Mitbestimmung erhalten, damit eine  
43 bessere Verwaltung von Projekten und eine einfachere Kommunikation durch die  
44 „Schulcloud“ in Zukunft ermöglicht werden kann.

45 Anhand der Corona-Pandemie hat sich herausgestellt, dass durch die  
46 Digitalisierung neue administrative Aufgaben und somit auch neue  
47 Herausforderungen in den Schulen entstehen. Hierbei benötigen Lehrer:innen mehr  
48 Unterstützung durch die Thüringer Medienzentren, welche für die Beratung in  
49 Fragen der Mediennutzung an Schulen zuständig sind. Damit in Zukunft genügend  
50 Ansprechpartner:innen für Lehrer:innen zur Verfügung stehen, muss ein Ausbau der  
51 Medienzentren erfolgen.

### 52 **Medienkompetenz der Lehrkräfte**

53 Um Schüler:innen eine moderne Schulbildung zu ermöglichen, benötigen  
54 Lehrer:innen neben der Kompetenz in der Unterrichtung des klassischen Lehrstoffs  
55 auch eine aktuelle Medienkompetenz. Hierbei ist unser Ziel, dass Lehrer:innen  
56 digitale Werkzeuge und Methoden verstehen und im Schulalltag anwenden können.  
57 Auch Themen, wie Datenschutz oder Cybersicherheit haben in den letzten Jahren  
58 stark an Bedeutung gewonnen und müssen durch Fortbildungen gelehrt werden.

59 Damit eine Chancengleichheit in der Bildung bestehen bleibt, müssen bestimmte  
60 Aus- und Weiterbildungen an allen Thüringer Schulen pflichtgemäß durchgeführt  
61 werden. Dies wurde während der Corona-Pandemie unter anderem für das Anwenden  
62 der „Thüringer Schulcloud“ erfolgreich durchgesetzt und sollte weitergeführt  
63 werden.

64 Da in der digitalen Welt fortlaufend neue Produkte entwickelt und verbessert  
65 werden, müssen auch entsprechende Aus- und Weiterbildungen regelmäßig für  
66 Lehrer:innen angeboten werden.

67 Die regelmäßige Teilnahme an Aus- und Weiterbildungen für Lehrkräfte im Bereich  
68 Digitalisierung beansprucht Zeit und Kosten. Dies muss in Zukunft bei der  
69 Zusammenstellung von Fördergeldern beachtet werden.

### 70 **Medienkompetenz der Schülerschaft**

71 Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass Schüler:innen besser auf die digitale  
72 Arbeitswelt vorbereitet werden müssen. Dabei benötigen Schüler:innen neben der  
73 Möglichkeit auf die Nutzung eines digitalen Arbeitsplatzes auch ein  
74 ausreichendes Grundverständnis über das Arbeiten mit digitalen Endgeräten.

75 Für uns bedeutet ein digitales Grundverständnis ein ausreichendes Wissen über  
76 die aktuellen Möglichkeiten, Gefahren und Schutzmaßnahmen durch Arbeiten mit  
77 digitalen Endgeräten.

78 Für die Jusos Thüringen wird dieses Wissen nicht genügend im Schulunterricht  
79 vermittelt. Um die Medienkompetenz an Schulen stärker zu integrieren, muss der  
80 Unterrichtsinhalt klassischer Schulfächer angepasst oder ein Konzept für ein  
81 neues Schulfach zur Bildung der Medienkompetenz ausgearbeitet werden.

### **Begründung**

erfolgt mündlich